

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 11. Oktober 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Der zusammengesetzte **Einkaufsmanagerindex der Eurozone** lag im September bei 56,2 (59,0 im August), so die jüngste Veröffentlichung von IHS Markit. Sowohl der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe als auch der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor gaben etwas nach und lagen bei 58,6 (davor 61,4) bzw. 56,4 (davor 59,0).

USA

Der **IHS Markit Composite Purchasing Managers' Index** für die Vereinigten Staaten ging im September auf 55,0 zurück, verglichen mit 55,4 im August. Ein ähnlicher Trend lag dem Index für das verarbeitende Gewerbe und dem für den Dienstleistungssektor zugrunde, die beide leicht auf 60,7 (von 61,1) und 54,9 (von 55,1) zurückgingen.

🌐 Schwellenländer

Die **polnische Nationalbank** hat ihren Referenzzinssatz unerwartet um 40 Basispunkte (auf 0,5 %) angehoben, nachdem sie monatelang eine zurückhaltende Haltung eingenommen hatte. Der Mindestreservesatz wurde von 0,5 % auf 2,0 % angehoben. Obwohl dies nicht offiziell erklärt wurde, deuten Pressestimmen darauf hin, dass die quantitative Lockerung ausgesetzt wird. Es wurde keine Aussage über mögliche weitere Maßnahmen in der Zukunft gemacht.

🏛️ Aktien

Anhaltende Zurückhaltung an den Aktienmärkten mit abwechselnd steigenden und fallenden Kursen. Energie und Banken profitieren weiterhin von steigenden Ölpreisen und langfristigen Zinsen. Die Veröffentlichung des Einkaufsmanagerindex und das Nachlassen der Spannungen in Bezug auf die US-Schuldenobergrenze waren gute Nachrichten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals beginnt.

📊 Anleihen

Der starke Anstieg der Rohstoffpreise in den letzten Wochen (insbesondere bei den Erdgas-Futures) hat zu einem **weiteren Anstieg der Inflationserwartungen** in mehreren Ländern geführt, selbst bei 10-jährigen Laufzeiten, also weit über das Übergangsstadium hinaus. Infolgedessen kam es auf beiden Seiten des Atlantiks zu einem **Abverkauf von Staatsanleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten**.

📎 ZAHL DER WOCHE

82 USD

Preis der Rohölsorte Brent (pro Barrel) steigt weiter über 80 USD



TERMINE



13. Oktober

USA: CORE Consumer Price Index

20. Oktober

EU: Consumer Price Index

20. Oktober

UK: Consumer Price Index

21. Oktober

USA: Arbeitsmarktdaten/
Initial Jobless Claims

Quelle: Amundi Strategy

Japans neuer Premier setzt Vorgänger-Kurs fort

Fumio Kishida wurde zum neuen Vorsitzenden der regierenden Liberaldemokratischen Partei Japans (LDP) gewählt. Er trat am 4. Oktober sein Amt als neuer Premierminister an und steht für die Aussicht auf eine Fortsetzung der unterstützenden Geld- und Steuerpolitik.

Die Wahl des LDP-Vorsitzenden war eine Enttäuschung für den Aktienmarkt. Der Nikkei-225-Aktienindex ist um 6,8 % gefallen, seit Kishida die LDP-Wahl gewonnen hat. Da Sugas Rücktritt als Akt zur Rettung der sinkenden Zustimmungsraten der Partei angesehen wurde, erwarteten die Märkte, dass die LDP den populärsten Kandidaten, Kono, wählen würde, dessen Politik die Steigerung des japanischen Wachstumspotenzials in den Vordergrund stellt. **Kishidas gemäßigte Ansichten zu vielen Themen, einschließlich der Außenpolitik, brachten ihm jedoch die Unterstützung der wichtigsten Fraktionsvorsitzenden der LDP ein.** Politisch wird das **Kabinett Kishida an dem Inflationsziel von 2 % festhalten, und wir erwarten, dass der Gouverneur der Bank of Japan, Kuroda, bis zum Ende seiner Amtszeit (8. April 2023) im Amt bleiben wird.**

Kishida versprach, die Verbrauchssteuer 10 Jahre lang unverändert bei 10 % zu belassen, und schlug einen "groß angelegten" fiskalischen Stimulus von mehr als 30 Billionen japanischen Yen (= 270 Milliarden US-Dollar) vor. Im Mittelpunkt seiner Wirtschaftspolitik steht die Forderung nach einer Einkommensumverteilung, bei der die Märkte über eine mögliche Erhöhung der Kapitalertragssteuer spekuliert haben. Zu den weiteren Vorschlägen gehören eine verstärkte Förderung von Forschung und Entwicklung, die Digitalisierung und die Nutzung der Atomenergie beim Übergang zu grüner Energie.

Der nächste Meilenstein wird die Unterhauswahl am 31. Oktober sein. Die Zustimmungsraten für neue Kabinette sind zu Beginn in der Regel hoch und stehen für eine politische Schonzeit. Mehrere Umfragen zeigen jedoch, dass die Ausgangswerte des Kabinetts Kishida niedriger waren als die von Suga oder Abe, was die Partei vor den Parlamentswahlen in eine riskante Lage bringt. Positiv zu vermerken ist, dass die Regierungspartei selbst in den Meinungsumfragen weit vor allen anderen Parteien liegt. Außerdem kann sie es sich leisten, 45 Sitze im Unterhaus zu verlieren (es gibt insgesamt 465 Sitze) und hätte trotzdem eine einfache Mehrheit. Dennoch wird die politische Unsicherheit groß bleiben, bis die Verhältnisse klar sind.

Index	Returns			
	08/10/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4400	1.0%	-2.5%	17.1%
Eurostoxx 50	4097	1.5%	-1.9%	15.3%
CAC 40	6595	1.2%	-1.1%	18.8%
Dax 30	15258	0.7%	-2.3%	11.2%
Nikkei 225	28049	-2.5%	-7.1%	2.2%
SMI	11749	1.5%	-3.8%	9.8%
SPI	15109	1.0%	-4.0%	13.4%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1253	0.5%	-4.6%	-3.0%
Rohstoffe - Volatilität	08/10/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	83	4.5%	14.2%	60.0%
Gold (\$/Unze)	1779	1.0%	-0.6%	-6.3%
VIX	19	-2.3	0.9	-3.9
Währungen	08/10/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.16	-0.3%	-2.1%	-5.3%
USD/JPY	112	0.6%	1.3%	8.2%
EUR/GBP	0.85	-0.8%	-1.1%	-5.0%
EUR/CHF	1.07	-0.6%	-1.6%	-0.8%
USD/CHF	0.93	-0.3%	0.6%	4.8%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
Aktualisiert am 8. Oktober 2021 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	08/10/2021	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+51 bp	+1 bp	+6 bp	+3 bp
Itraxx Crossover	+260 bp	+5 bp	+30 bp	+19 bp
Itraxx Financials Senior	+58 bp	+1 bp	+6 bp	-1 bp
Fixed Income markets	08/10/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.87	-1 bp	-5 bp	-43 bp
EONIA	-0.48	-	-	+2 bp
Euribor 3M	-0.55	--	-1 bp	--
Libor USD 3M	0.12	-1 bp	+1 bp	-11 bp
2Y yield (Germany)	-0.70	+1 bp	-	-
10Y yield (Germany)	-0.18	+5 bp	+15 bp	+39 bp
2Y yield (US)	0.30	+4 bp	+9 bp	+18 bp
10Y yield (US)	1.58	+11 bp	+24 bp	+66 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	08/10/2021	1 W	1 M	YTD
France	+34 bp	-1 bp	--	+11 bp
Austria	+22 bp	-1 bp	-1 bp	+7 bp
Netherlands	+13 bp	-	-	+4 bp
Finland	+22 bp	-1 bp	-	+7 bp
Belgium	+32 bp	-	-	+13 bp
Ireland	+36 bp	-1 bp	-2 bp	+9 bp
Portugal	+53 bp	-1 bp	-5 bp	-7 bp
Spain	+64 bp	-1 bp	-5 bp	+2 bp
Italy	+102 bp	-2 bp	-5 bp	-9 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 8. Oktober 2021, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 8. Oktober 2021